jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/4/26 4Ob536/88, 3Ob518/91 (3Ob519/91), 8Ob505/91, 2Ob508/96, 3Ob227/04k

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.04.1988

Norm

ABGB §726

Rechtssatz

Mehrere Legatare sind verhältnismäßig, dh nach dem Verhältnis des Wertes ihrer Vermächtnisse berufen. Die Erbquote er einzelnen Vermächtnisnehmer ergibt sichaus dem Verhältnis des gemeinen Wertes ihrer Vermächtnisse zur Summe der gemeinen Werte aller Vermächtnisse.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 536/88
  Entscheidungstext OGH 26.04.1988 4 Ob 536/88
  JBl 1988,712
- 3 Ob 518/91
  Entscheidungstext OGH 27.11.1991 3 Ob 518/91
  Beisatz: Ein später über die Aufteilung des Nachlasses geschlossenes Übereinkommen kann auf die Erbquoten keinen Einfluß haben. (T1) = NZ 1992,131
- 8 Ob 505/91
  Entscheidungstext OGH 31.08.1992 8 Ob 505/91
- 2 Ob 508/96
  Entscheidungstext OGH 06.05.1998 2 Ob 508/96
  Auch; Beisatz: Legatare, deren Legat keinen gemeinen Wert hat, werden neben Legataren, deren Legat einen gemeinen Wert hat, aufgrund dieser Regelung nicht berücksichtigt. (T2) Veröff: SZ 71/83
- 3 Ob 227/04k
  Entscheidungstext OGH 24.11.2004 3 Ob 227/04k
  Auch; Veröff: SZ 2004/170

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0012808

Dokumentnummer

JJR_19880426_OGH0002_0040OB00536_8800000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at